

Über die ICT-App:

Dieses Buch ist exklusiv zugeschnitten auf die ICT-App für iOS-Geräte (erhältlich im App-Store). Zur Einführung stelle ich die Funktionen dieser App hier einmal im Detail vor.

Was tun, wenn ich kein iOS Gerät habe?

Wenn du kein Apple Gerät besitzen solltest, ist das nicht unbedingt ein Beinbruch. Die Click-Pattern aus der ICT-App kannst du mit geringem Aufwand mit jeder Midi-fähigen Musik-Software nachprogrammieren. Die Noten schicke ich auf Anfrage gern zu. Einfach Mail an info@inner-clock-trainer.com!

Wenn du über ein Android-Smartphone oder ein Tablet verfügst, kannst du dich unter www.inner-clock-trainer.com in eine Interessentenliste eintragen. Du wirst dann informiert werden, sobald die ICT-App auch für dein Gerät zur Verfügung steht.

ICT-Funktionen im Überblick

Wählbare ein-, zwei- oder viertaktige Click-Pattern. Beim Tippen öffnet sich ein Untermenü, das dir erst die drei Bereiche zeigt (Subdivision Clicks, Mikro Clicks, Space Clicks). Dort kannst du per Notenbild das gewünschte Click Pattern auswählen.

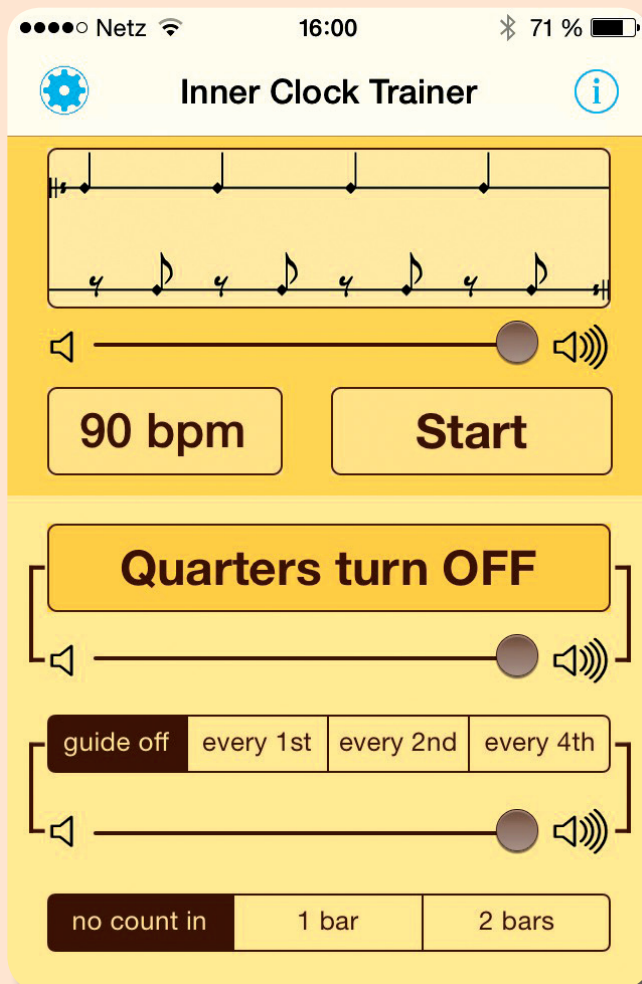
Die Lautstärke ist regulierbar.

Tempo Wahl (Untermenü öffnet sich beim tippen) und „Start“

Per Direktknopf ein- oder ausschaltbare, in der Lautstärke regulierbare „Quarters“.

Zuschaltbare und in der Lautstärke regulierbare „Guides“, die jede, jede zweite oder jede vierte Eins markieren.

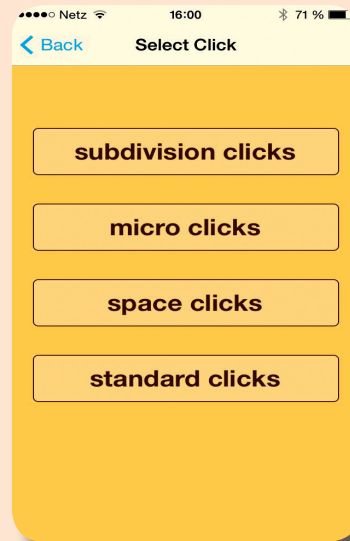
Zuschaltbarer ein- oder zweitaktiger Vorzähler.



Die Click-Patterns in der ICT-App

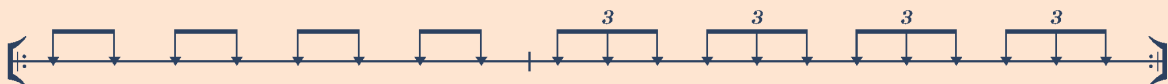
Die wählbaren Click-Pattern in der ICT-App sind unterteilt in 4 „Abteilungen“:

- **Subdivision Clicks**
- **Micro Clicks**
- **Space Clicks**
- **Standard Clicks**



Die Subdivision Clicks

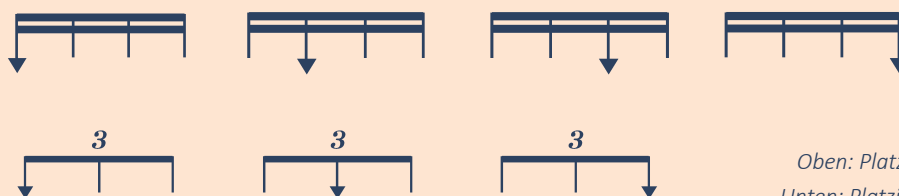
Um Timing zu verstehen und zu verinnerlichen, brauchst du nicht nur ein sicheres Gefühl für den Puls, sondern auch für die Räume dazwischen – die Subdivisions. Der ICT macht hier für dich die unterschiedlichen Subdivisions hörbar.



Ein Beispiel für Subdivision Clicks – hier 8tel und Triolen im Wechsel

Die Micro Clicks

Hier findest du Clicks, die auf die einzelnen Punkte der Subdivisions gesetzt sind. Du lernst jede einzelne der Platzierungen zu „fühlen“.



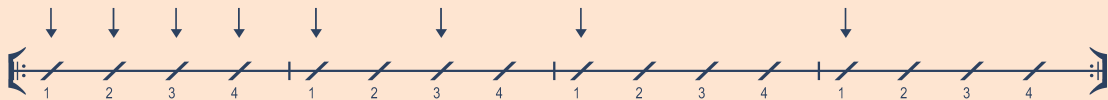
Oben: Platzierungen binär
Unten: Platzierungen tertiar

Die Space Clicks

Bei den Space Clicks handelt es sich um 4tel Clicks mit unterschiedlich großen Lücken. Diese Lücken wirst du dann quasi „alleine“ überbrücken. Mal sehen, ob du die nächste „Eins“ gut triffst!

Auf diese Weise lernst du, die Schläge innerhalb eines Taktes gleichmäßig zu verteilen. Du lernst das Feeling, so auch das Tempo stabil zu halten.

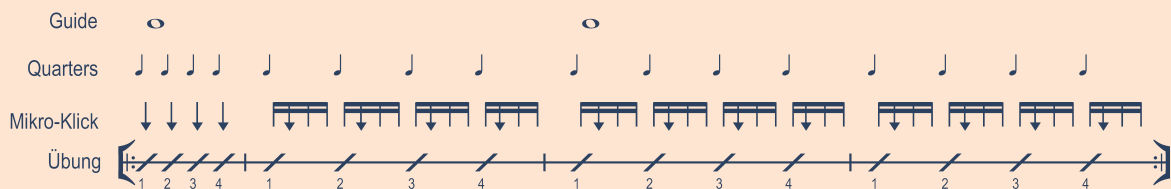
Das ist zum Beispiel beim Wechsel von Formteilen oder bei Dynamikänderungen sehr wichtig. Knifflige Stellen mit vielen Noten oder Fills werden gerne mal zu schnell durchlaufen und du kommst recht bald vor der „Eins“ an.



Beispiel für ein 4 taktiges Space-Click Pattern. Die Noten mit dem Dreieck-Kopf stehen für den Click.
Die „Faulenzer“ auf der Notenlinie stehen für die jeweilige Übung

Guide Funktionen

„Verloren in den Clicks?“ – Keine Sorge! Dein Inner Clock Trainer/ICT hilft dir beim Training immer wieder zurück aufs Gleis. Unsere individuell zuschaltbaren und in der Lautstärke regulierbaren „Guides“ markieren die „Eins“ und helfen so bei der Orientierung. Die „Quarters“, ebenfalls in der Lautstärke regulierbar, markieren den 4tel Puls und können per direkt Schalter auch wieder stumm geschaltet werden, sobald du dich sicher fühlst.



In diesem Beispiel siehst du die Faulenzer für deine Übung und ein 4taktiges Mikro-Click Pattern, welches im ersten Takt noch auf dem Downbeat liegt, dann aber auf den 2ten 16tel Platz wechselt. Als Orientierungshilfe sind die „Quarters“ und alle zwei Takte die „Guides“ dazu geschaltet.

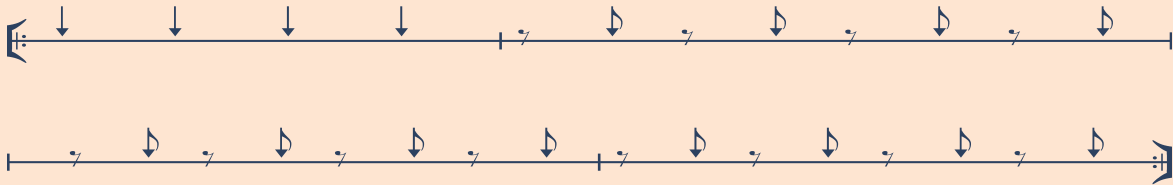
Klassische Metronomfunktion des Inner Clock Trainers

Natürlich kannst du den ICT bei entsprechender Einstellung auch als „normales“ Metronom verwenden. Die „Quarters“ geben dir dabei den 4tel Puls und die Click-Pattern enthalten die Subdivisions. Die Lautstärkeverhältnisse kannst du dabei wie immer frei einstellen.

ICT Features sinnvoll nutzen

Ein Pattern zu spielen und dazu ein Mikro Click hören, das zum Beispiel auf dem zweiten 16tel Schlag liegt, scheint zunächst fast unmöglich – du wirst möglicherweise schnell die Synkope des Clicks als Downbeat fühlen. Unser Ziel ist es aber, den Click auf dem Platz zu fühlen, wo er tatsächlich liegt. Genau hier greifen die Features der ICT-App. Mit ihrer Hilfe kannst du das Anforderungsniveau der Übungen individuell deinen Fähigkeiten anpassen.

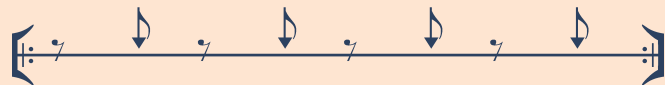
Du kannst durch Notenauswahl die Strecke der **Synkopen** variieren:



Beispiel mit Off Beats: Downbeat im ersten von vier Takten.

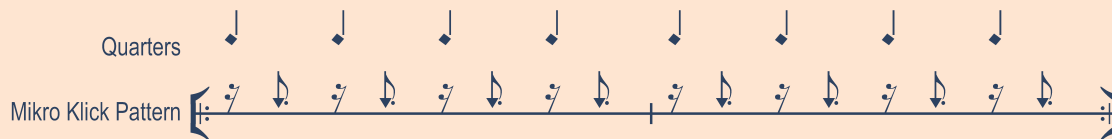


Downbeat im ersten von zwei Takten



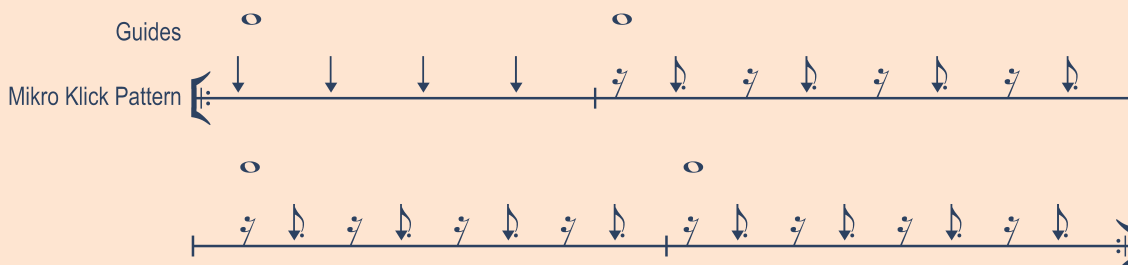
Kein Downbeat

Die **Quarters** sind in der Lautstärke regelbar und dir zeigen an, wo der Puls wirklich ist:



Beispiel mit Mikro Click auf dem zweiten 16tel Platz. Die Quarters helfen dir dabei nicht den Puls zu verlieren.

Die **Guides** markieren dir in unterschiedlich langen Abstände die „Eins“.



Beispiel mit Guides auf jeder „Eins“.. Es ist auch möglich den Guide auf jede zweite oder jede vierte "Eins" zu setzen.